

V I A



DIE BÜRGERZEITUNG FÜR MÖCKERN UND WAHREN

D U K T

N° 47 - Juni 2000

VIADUKT / 1 / N° 47

Bürgerforum

Das Amt für Verkehrsplanung und der Bürgerverein Möckern/Wahren e.V. laden am **Mittwoch, den 21. Juni 19 Uhr** in den ANKER, Knopstr. 1, zu einem Bürgerforum ein.

Themen sind u.a.:

1. Die Führung der neuen B 6 zwischen Linkelstraße und Slevogtstraße/Wiederitzscher Weg sowie des Mittleren Ringes
2. der geplante Ausbau der Slevogtstraße und
3. der geplante Ausbau der S-Bahn-Strecke Leipzig - Halle zwischen Wahren und Slevogtstraße

Liebe Leser,

jetzt wird's-also richtig ernst:

Am 21. Juni gibt es ein Bürgerforum im ANKER. Vorge stellt werden uns dann die aktuellen Pläne für den Bau der neuen B6 zwischen Pittler- und Slevogtstraße.

Im nächsten Jahr soll dann Baurecht geschaffen werden. Im Jahr 2002 wird es an der Pittlerstraße losgehen, damit die Straße 2004 fertig ist.

Der Bürgerverein hat sich vorgenommen, eine möglichst umfangreiche Bürgerbeteiligung zu koordinieren. Wir werden alle Hinweise, Vorschläge und Sorgen ernst nehmen und mit dem Bauherren verhandeln.



Schon jetzt haben wir uns mit einem Vorschlag zu Wort gemeldet. Mit dem Abschluß der Bauarbeiten soll gleichzeitig ein Kleingartenpark entstehen, der die Inanspruchnahme eines Teils unseres Naherholungsgebietes durch ein höheres Niveau und mehr Attraktivität ausgleichen kann.

Schön wäre es, wenn wir das im Jahre 2004, anläßlich der Feierlichkeiten zur 1000-Jahrfeier von Wahren, übergeben könnten. Bis dahin gibt es aber noch viel zu bedenken.

Wir suchen immer interessierte Mitstreiter und freuen uns auf Ihre Teilnahme am 21. Juni im ANKER.

Seien Sie herzlich begrüßt
Ihr

Michael Weichert

Aus dem Inhalt:

Seite 2

In eigener Sache

•

Seite 3

Neues aus dem Stadtteil

•

Seite 4

Im Interview:

Unsere „100jährigen“

•

Seite 5

In den Gartenvereinen wird gefeiert

•

Seite 6 und 7

Geschichtliches

•

Seite 8 und 9

Wer? Was? Wann? Wo?

•

Seite 10 + 11

Schulen und Kita's berichten

und

In der Gottlaß- und Stammerstr. entstehen

Reihen- und Doppelhäuser



IN EIGENER SACHE

Bürgerberatungsstätte und Redaktion
„VIADUKT“: Karl-Helbig-Str. 15,
04159 Lpz., Tel./Fax: 90 11 781

Sprechzeiten – Neu!

Mo bis Do 8.30 - 17.30 Uhr, Fr 8.30 - 14 Uhr
und nach Vereinbarung

VIADUKT-Anschrift

– Die Bürgerzeitung für Möckern und Wahren –
Nr. 47 Juni 2000, **Herausgeber:** Bürgerverein
Möckern/Wahren e.V., Karl-Helbig-Str. 15, 04159
Leipzig, **Tel./Fax: 90 11 781, Verantw.:** Michael J.
Weichert, **Redaktion:** Büro des BV: Carola Schütz,
Druckerei: Fritsch Druck & Werbung – Auflage:
11.000, wird kostenlos in alle Haushalte verteilt,
Zusend. 9 DM/Hj.

Beratungshilfe

Zu Mietfragen wird allen Bürgern jeden 1. und
3. Montag im Monat ab 16 Uhr eine
Beratungshilfe im Bürgerverein Möckern/
Wahren, Karl-Helbig-Str. 15, angeboten. Wir
bitten auch weiterhin um Voranmeldung.

OBM plant Stadtteilrundgang

Der Bürgerverein ruft hiermit noch-
mals alle Stadtteilbewohner auf,
Vorschläge für Problemfelder zu un-
terbreiten, die im Rundgang mit be-
rücksichtigt werden sollten. Diese
können jederzeit an uns herangetra-
gen werden.

Einladung zum Stadtteilstfest

Wir möchten hiermit alle Mitglieder
und Bürger zu unserem diesjährigen
Stadtteilstfest im September zum The-
ma: **Mittelalter** einladen. Genauere
Informationen erhalten Sie in unserer
nächsten VIADUKT-Ausgabe. Wer
bei den Vorbereitungen helfen möchte,
kann sich gern bei uns melden.

Bürgerverein Möckern/Wahren

Mai – 2000 Stammtisch mit Herrn Jähnichen

Am 10. Mai 2000 empfing der Bürger-
verein Herrn Jähnichen, Geschäftsführer
bei den LVB zum „offenen Stammtisch“. Die
Gesprächsrunde war von Anfang an
durch eine offene, lockere Atmosphäre
geprägt und brachte gute Argumente für
die Verlegung der Buslinie 80. Herr
Jähnichen, LVB Chef für Technik und
Betrieb, antwortete sehr konkret auf die
ihm gestellten Fragen bzw. nahm einige
Hinweise auf. Zum Beispiel die Ände-
rung der Buslinie 80 in Richtung Auen-
see. Gewünscht wurde, daß die Buslinie
80 auch am Wochenende aller 20 Minuten
fährt, so daß die Fahrgäste schnell ans
beliebte Ausflugsziel „Auensee“ gelan-
gen. Ein Bürger bedankte sich beim
Bürgerverein, endlich einmal die Chance
zu haben, seine Fragen loszuwerden. Er
hatte eine sehr große Auswahl an Fragen
mitgebracht, die fast den ganzen Abend
füllten.

Bedauerlich ist nur, daß nach so vielen
Beschwerden zur Verlegung der Buslinie
80, doch sehr wenige sich am offenen
Stammtisch einfanden. Aufgeführte
Schwerpunkte an diesen Abend waren:
Die G.-Schumann-Str., wo die Baumaß-
nahmen am 3.4. 2000 angefangen haben.
Ziel ist es, ab 7. Juli 2000 die Straßen-
bahnlagen 11 und 28 in der Georg-Schu-
mann-Str. wieder ihre gewohnte Rich-
tung fahren zu lassen. Plan und Ziel des
Straßenbaus ist die Fertigstellung am
23.12. 2000.

Wir möchten unsere Bürger nochmals
darauf hinweisen, daß es zu den einzelnen
Bauabschnitten Informationsstände in
der Lindenthaler und Lützowstr. gibt.

Dolores Lincke, BV



Seit 15. März '00 ist
sie neue Mitarbei-
terin im Bürgerverein
Möckern/Wahren.

Nachgefragt

Noch immer fragen sich viele Bürger,
warum es Am Viadukt nicht losgeht. Der
Bürgerverein hat im Amt nachgefragt und
erfuhr folgenden Planungsstand: Die Er-
teilung der Baugenehmigung für's Kauf-
land steht kurz bevor. Der Baulastvertrag
zwischen dem Vorhabensträger und dem
Eigentümer des angrenzenden Grund-
stücks ist noch zu unterzeichnen. Wir
wünschen den Herren eine schnelle Hand.

Kleingartenpark Nord geplant!

Am 11. Mai 2000 fand in der Gaststätte
„Sternhöhe“ eine erste Zusammenkunft
unter dem Thema „Kleingartenpark
Nord“ statt. Herr Weichert stellte den
Teilnehmern die Idee eines Kleingarten-
parks vor, die im Zusammenhang bzw.
parallel zur Planung der B6 als Projekt mit
bearbeitet werden soll. Anwesend waren
Vertreter von 6 Kleingartenvereinen, die
unmittelbar von dem Bau der B6 betrof-
fen sind. Weiterhin waren der Stadt-
verband der Kleingärtner, das Grünflä-
chen-, Tiefbau- und Verkehrsplan-
ungsamt vertreten. Mit dieser Idee könn-
te ein Ausgleich für Wohn-, Erholungs-
und Lebensqualität erreicht werden.
Der Vorschlag des Bürgervereinsvor-
sitzenden wurde von den Vertretern der
Kleingartenvereine positiv angenom-
men. Auf zu klärende Fragen in der wei-
teren Bearbeitung wurde aufmerksam ge-
macht. Der Bürgerverein Möckern/
Wahren e.V. übernimmt die Koordinati-
on über Vorschläge und Ideen.



Ute Göpfert, BV

Seit 15. März '00 ist
sie neue Mitarbei-
terin im Bürgerverein
Möckern/Wahren.

Vorbereitung der 1000-Jahrfeier von Wahren

Die erste Zusammenkunft der Arbeitsge-
meinschaft zur Vorbereitung der 1000-
Jahrfeier liegt hinter uns. Es kamen zahl-
reiche Bürger, die ihre Mitarbeit mit
großem Interesse erklärt haben. Für uns
ergab sich die wichtige Frage:
WER arbeitet WO? Die Bereiche Kultur,
Schule, Sport, Kirchen, Sponsoring und
Projektförderung standen nach einer
Vielzahl gesammelter Ideen zur Aus-
wahl. Ein Verantwortlicher für den Au-
ßendienst wurde z.B. vorgeschlagen, der
vor allem die Aufgabe hat, gezielt ortsan-
sässige Firmen und Einrichtungen anzu-
sprechen, um deren Unterstützung zu ge-
winnen. Einer allein kann dies jedoch
nicht bewältigen. Das heißt, wir benöti-
gen Ihre Unterstützung. Wer möchte uns
bei den Vorbereitungsarbeiten helfen?
Unsere nächste Zusammenkunft ist vor-
aussichtlich im Oktober. Bei Interesse
melden Sie sich bitte im Bürgerverein
Möckern/Wahren: telefonisch 90 11 781
oder persönlich im Büro.

D. Lincke, BV

Waschmaschinen, Kühlschränke, Geschirrspüler, E.-Herde

Bauknecht - Whirlpool - Ignis

H•S•V Ersatzteil-Center und Service

Hauptstraße 20 • 04466 Lindenthal • Tel. 0341/46 18 394

Rolle droht Schließung

Wer kann die Rolle in der
Karl-Helbig-Str. überneh-
men? Meldungen bitte an
den BV, 90 11 781.

Stand des Bebauungsplanes Nr. 173 „Galileistr.“ 31.5.2000

Am 19. Januar 1999 fand im Zusammenhang mit dem Verfahren über die Aufstellung des Bebauungsplanes „Galileistraße“ eine frühzeitige Bürgerversammlung statt. Durch das Stadtplanungsamt wurden Erschließungs- und Bebauungsmöglichkeiten in 2 Varianten vorgestellt. Im Anschluss fand eine schriftliche Befragung der Eigentümer mittels Erfassungsbögen statt. Von 61 Grundstückseigentümern beteiligten sich 46, für jedes Grundstück wurde eine Stimmabgabe gezählt. Ergebnis: 34 Eigentümer stimmten für eine Erschließung, 12 Eigentümer stimmten dagegen. Von den 34 Ja-Stimmen votierte die Mehrzahl für Variante C. Danach wurde der Bebauungsplan in Form von Variante C im Stadtplanungsamt weiterbearbeitet, eine Schallimmissionsprognose in Auftrag gegeben und die Beteiligung weiterer städtischer Fachämter durchgeführt. Im Ergebnis sind Lärmschutzmaßnahmen zwingend gefordert worden.

Im Sommer 1999 meldeten sich nachträglich 15 Gegner der Erschließungsvariante C und forderten den Ausbau des jetzigen Straßennetzes, das der ebenfalls am 19.1.1999 vorgestellten Variante A entspricht. Auf Wunsch von Eigentümern wurden daraufhin die geschätzten Erschließungskosten der Varianten A und C einschl. der umlagefähigen Kosten für Lärmschutzmaßnahmen gegenübergestellt und diese zunächst einem kleineren Kreis von interessierten Eigentümern sowie auf deren Anregung dem gleichen Kreis wie zur Veranstaltung am 19.1.1999 vorgestellt.

Diese erneute Bürgerversammlung fand am 1.3.2000 unter Leitung des Bürgervereins statt. In der Aula des Werner-Heisenberg-Gymnasiums waren diesmal von 61 Grundstückseigentümern 42 erschienen. Ihnen wurde die Planung samt Kostengegenüberstellung erläutert, auf die Erschließungsmöglichkeiten der Varianten A und C sowie den Lärmschutz eingegangen. Die Eigentümer wurden noch einmal aufgefordert, ein schriftliches Votum „pro/contra“ Erschließung abzugeben. Das Ergebnis liegt nun ausgewertet vor : 25 Eigentümer stimmen für Erschließung = ja, 14 Eigentümer stimmen gegen Erschließung = nein. Von den 25 Ja-Stimmen votieren 15 für Variante A und 5 für Variante C. 1/3 der Eigentümer hat sich weder bei der 1. noch bei der 2. Befragung gemeldet, was die Entscheidung erheblich erschwert. Wir werden in der nächsten Viaduktausgabe über die Entscheidung berichten.

Frau Keil, Stadtplanungsamt Abt. 61.5.

Sie wurde am 28. Mai 1910 in Reinsdorf bei Jessen geboren. Seit dem 1. Mai 1939 lebt sie in der gleichen Wohnung in der Gottlaßstraße in Wahren. Wir gratulierten **Frau Elisabeth Martin** zum 90. Geburtstag und wünschten der vitalen alten Dame weiterhin diese gute Nachbarschaftshilfe, wie wir sie z.Z. vorfanden. Sie war Hausfrau und mitarbeitende Ehefrau des beliebten und immer hilfsbereiten Klempners in Wahren, der sie 1990 unverhofft zur Witwe machte. Ihr Mann war 85 Jahre alt geworden. Sie hat zwei Söhne geboren, die seit dem Kriege in Nordrhein-Westfalen leben, jetzt selbst mit eigenen Krankheiten belastet sind und nicht viel für die Mutter tun können. Sie überstand nicht nur drei unterschiedliche Gesellschaftssysteme, sondern auch die 2 Monate währende große Sanierung ihres LWB-Hauses.

Nie klagte die sympathische, kleine, und zierliche Frau über ihre Schicksalsschläge. Sie war immer zu einem witzigen Schlagabtausch aufgelegt. Das machte sie bei den Nachbarn sehr beliebt. So wird sie seit 10 Jahren von Herrn Graef, Frau Hartmann und Frau Beer in allen Fragen des täglichen Lebens hilfreich unterstützt – ehrenamtlich. Dieses Dreigestirn hat sich die Aufgaben der Betreuung aufgeteilt. Es funktioniert ausgezeichnet. Frau Beer, eine ehemalige Lehrerin, regelt alle finanziellen und bürokratischen Belange, verwaltet also genau die Akten. Herr Graef, von Beruf Sängers im Opernchor, fühlt

sich für das persönliche Wohl von Frau Martin verantwortlich. Er kauft ein. Sie singen so oft es geht gemeinsam, rezitieren, machen Ausflüge. Frau Hartmann, noch berufstätig, ist für die kleinen Sorgen, die Frischversorgung aus ihrem Garten und den kleinen „Kaffeeklatsch“ zuständig. Ich konnte mich von dem liebevollen Umgang miteinander überzeugen. Einmal täglich, morgens, kommt der Pflegedienst Fischer. Alles andere wie Säubern und Essenzubereitung versucht Frau Martin selbst in der Wohnung zu bewerkstelligen. Sie ist immer noch eine ausgezeichnete Köchin, verriet Herr Graef bewundernd. In Erinnerungen der Kindheit und Jugendzeit zurückversetzt, fallen ihr während unseres Zusammenseins viele schöne Zeilen von Gedichten und Liedern ein, die es wert sind, überliefert zu werden und die Herr Graef auch schon aufgezeichnet hat. Wir möchten diesen Anlaß nutzen, den freundlichen und hilfsbereiten Nachbarn, der zuständigen Ärztin und dem Pflegedienst Fischer Dank für ihren unermüdlchen Einsatz in der Altenhilfe zu sagen. Möge dieses Beispiel anderen mitfühlenden Menschen Mut machen, auch ein Blick auf ihre Nachbarn zu werfen, sie nicht einsam und allein auf dem letzten Lebensabschnitt zu lassen. Es kommen andererseits viel Lebensweisheit und Herzenswärme zurück.

H. Busse, BV

D. LEIPNITZ

- Schrott und Metalle
- Containerdienst für Sperrmüll und Bauschutt

Schulstraße 5
04469 Stahmeln
Tel./Fax:
(0341) 4 61 20 28



Ankauf von Buntmetall
in Stahmeln nach Vereinbarung
in Rabutz tägl. 8 - 15 Uhr

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 7 - 15 Uhr +
jeden 2. Sa 8 - 12 Uhr

Willkommen im Matratzenland*

Montags-Freitags 10 - 19 Uhr
Samstags 9 - 14 Uhr

Hausberatung ✓

Lieferung frei Haus ✓

Entsorgung ✓

Sondermaße ✓

* Zertifikat „Seniorenfreundlicher Service“
am 18.10.1999 vom Stadtseniorenrat Halle
für Zentrale Halle, Freiefelder Str. 105

Leipzig-Möckern, Georg-Schumann-Str. 259
Telefon: 0341 / 90 12 088

Qualität aus den
Neuen Bundesländern

VIADUKT:

Wir sprachen mit den Inhabern zweier ortsansässiger Firmen, anlässlich ihres 100-jährigen Geschäftsjubiläums:

Möbelspedition Fabig GmbH – anerkannter AMÖ Fachbetrieb (Bundesverband Möbelspedition e.V. = AMÖ) und Sanitätshaus Gummi-Klose, Lieferant aller Krankenkassen.

Wer hat Ihre Firma gegründet?

Viola Schäfer: Am 1. April 1900 gründete Herr Karl Klose das erste Sanitätsgeschäft in der Hainstraße.

Michael Fabig: 1900 gründete Herr August Fabig seine Firma mit der Firmenbezeichnung „Fuhren aller Art“.

Was waren vor 100 Jahren die Ideen zu dieser Geschäftsgründung?

Viola Schäfer: In Leipzig gab es damals noch kein Geschäft mit diesen Artikeln. Herr Klose war der erste Anbieter und Vorreiter in dieser Branche und auch in den weiteren 30 Jahren.

Michael Fabig: Es gab zu dieser Zeit auf dem Markt wenig Fuhrunternehmen. Es wurde alles gefahren: Kohle, Asche Umzüge, Transporte aller Art.

Durch wieviel Generationen ist die Firma schon gegangen und seit wann sind Sie im Geschäft?

Viola Schäfer: Ich bin die 3. Generation und leite das Geschäft seit 1968. Meine Tochter macht Marketing und mein Mann ist für die Buchhaltung, Service, Hausbesuche etc. zuständig. Zur Zeit habe ich drei Azubi's.

Michael Fabig: Die Firma befindet sich in der 4. Generation. 1920 wechselte die Firma von August Fabig zum Sohn Albert, 1949 wiederum zum Sohn Horst Fabig. Nun war es bereits eine reine Möbelspedition, die ich von meinem Va-

VIADUKT
im
GESPRÄCH
heute mit:

Viola Schäfer

... geb. 7.2.1939... Hobbys: Hunde (früher Hundezucht - Teckel) Zeichnen, Musik, Garten und schnelle Autos fahren

und

Michel Fabig

... geb. 23.5.1952... Hobbys: Fußball, Motorsport... Laster: LKW's...

ter 1989 übernahm. Mit nunmehr 17 Angestellten bin ich seither der mir übertragenen Verantwortung gerecht geworden.

Firmen-Fahrzeug in den 20iger Jahren, vollgummibereift



Gab es Höhen und Tiefen?

Viola Schäfer: Früher war das Geschäft „Gummi-Klose“ das erste Haus am Platz. Der Tourismus brachte viele Kunden und ich konnte meine Sprachkenntnisse wie Englisch, Polnisch und Russisch gut anwenden, so meine Kunden gut beraten. Mein Motto war: „Unmögliches wird möglich gemacht“. Weniger schön waren die vielen Umzüge mit dem Geschäft (1968 Reichsstr., 1992 Kupfergasse, 1993-1994 in mein Privathaus, Toskastr. und 1998 in die G.-Schumann-Str.). Nach

der Wende kamen viel mehr Anbieter in der Branche auf den Markt, die Konkurrenz ist sehr groß geworden.

Michael Fabig: Mit der Wende kam auch für mich ein Neuanfang. Neue Mitarbeiter, neue Fahrzeuge und neue Technik waren gewöhnungsbedürftig. Große Speditionen aus den alten Bundesländern standen mit verlockenden Angeboten vor meiner Tür. Die Konkurrenz ist auf dem Markt sehr groß. Die Zahlungsmoral wird immer schlechter. ▼

Meine Firma ist seit 1900 in der Kirschbergstraße ansässig. Ich bin froh, in Leipzig zu wohnen, weil in diese Stadt viel investiert wird. Die Industrie- und Handelskammer und der Bundesverband Möbelspedition e.V. denken darüber nach, mit einer speziellen Ausbildung den

Möbelträgerberuf ins Leben zu rufen. Dazu gehören Küchenmontage, Klempner- und Elektrikerarbeiten, Fahrerlaubnis und viele andere Arbeiten. Gern erinnern wir uns an den 26. November 1998. Die Fa. Auto-Tag gab uns den Auftrag, einen Renault Twingo in die 4. Etage des KARSTADT-Kaufhauses zu transportieren. Dies war nur über's Treppenhaus möglich, wo sich 7 Möbelträger und 1 Fotograf abmühten.

Ihre Wünsche für die Zukunft?

Viola Schäfer: Das das Zusammenspiel zwischen Krankenkassen und Kundenwunsch auf einen Nenner gebracht wird. Mir liegt sehr daran für die Belange meiner Kundschaft stets ein offenes Ohr zu haben. Freuen würde ich mich darüber, wenn die Georg-Schumann-Str. für den Bürger und die Gewerbetreibenden wieder attraktiver wird.

Michael Fabig: Ich würde mir wünschen, daß der Einzelhandel auf der G.-Schumann-Str. nicht baden geht. Die Zeit, wo man auf dieser Straße noch zum Schaufensterbummel eingeladen wurde, ist leider Vergangenheit. Kommt sie jemals wieder?



Sanitätshaus Gummi-Klose

**bedankt sich recht herzlich
bei seinen vielen treuen Kunden**

für die vielen Glückwünsche und Blumen anlässlich des 100jährigen Bestehens

**Lieferant aller Krankenkassen – kundendienstfreundlich und vertrauenswürdig –
Georg-Schumann-Str. 257, gegenüber vom Extra-Markt**

Einfühlsame Beratung und schnelle Lieferung für alle Krankenpflegeartikel, insbesondere:
Gummistrümpfe · Silikonprothesen · Spezialmiederware · Angorawäsche · Krankenhaus ·
Blutdruckapparate · Blutzuckerbestimmungsgeräte · Büstenhalter alle Größen · Hüftgürtel ·
Miederhöschen, elegante Nachtwäsche und Morgenmäntel.

Georg-Schumann-Str. 257 · 04159 Lpz. • Tel. 9 12 75 96, Fax 90 14 000 • Mo – Fr 9.30 - 19 Uhr, Sa 10 - 14 Uhr



C. Schütz, U. Göpfert, BV

**75 . Gründungsjubiläum
des KGV „Neuer Weg“**

Gelegenheit für den Kleingartenverein „Neuer Weg“ Mitgliedern, Freunden und Gästen über die Vereinsgeschichte etwas zu berichten, wobei darauf geachtet wird politisch neutral und ohne Konfessionsvorurteile zu sein. Ohne Stillstand hat sich die Kleingartenbewegung vom Gründungstag bis heute ständig weiterentwickelt.

Gehen wir bis zur Entstehung zurück. Im Jahr 1925 entstand der Kleingartenverein im Geiste von Dr. Schreiber und Dr. Hauschild, den Begründern der Schreiberbewegung, ganz im Sinne „Kleingärtnerischer Tätigkeit“ zur Gesundheit und zum Familiensinn seiner Mitglieder, vor allem deren Kindern. Viel Schweiß floß bei der Urbarmachung des Geländes, aber die gegenseitige Hilfe und Unterstützung gab Auftrieb. Bald darauf wurden Zäune gesetzt und Lauben gebaut, es war eine echte Gemeinschaft Gleichgesinnter. Im Jahr 1926 wurde mit dem Bau unseres Vereinshauses, unter schwierigsten Bedingungen begonnen und nach zwei Jahren war Einweihung.

1934 begann der Wasserleitungsbau und wurde 1935 fertiggestellt. Gehen wir ein paar Jahre weiter, kommen wir in die Kriegszeit, wo viele Lauben durch Bombenangriffe mehr als nur in Mitleidenschaft gezogen wurden. Trotz der schlimmen Nachkriegsjahre voll von Sorgen, Trauer und Entbehrungen, ließ man sich vom Wiederaufbau der Gartenanlagen nicht entmutigen. Im Sommer 1946 betei-

ligten sich die Mitglieder an einer großen Obst-Sammelaktion der Volkssolidarität. Diese wurde in den folgenden Jahren wiederholt.

Der Verein hat mehrere Epochen überlebt, die Weimarer Republik, das Nazi-Deutschland, die DDR und den Fall der Mauer. Die Bilanz der 75 Jahre ist positiv, wir haben Werte erhalten und geschaffen. Aus diesen Erfahrungen werden die Mitglieder des Vereins „Neuer Weg“ e.V. die weitere Zukunft gestalten. Wir wünschen allen Kleingärtnern unserer Nachbarvereine ein erfolgreiches Gartenjahr. Besuchen Sie unser

Sommerfest am 24. Juni 2000

14 Uhr Eröffnung durch den Vorsitzenden, **mittags** bereits Feldküche, 14.15 Uhr Beginn der Kinderspiele und Livemusik, Glücksrad, Galgenkegeln, Kletterstange, Ballwerfen und Sternschießen, **10 bis 17 Uhr** Preiskegeln, **14.15 Uhr** Tombola, Karussell, Eisenbahn und Ponyfahrten, Hüpfburg und Indianerzelt, **20 Uhr** Laternenumzug, **Am 25. Juni 10 Uhr** Frühschoppen mit Musik, Tombola, Karussell, Eisenbahn. Für das leibliche Wohl sorgt an beiden Tagen Fam. Schönfeld u.a. auch mit „Schweinchen am Spieß“.

Riedel, Weber KGV „Neuer Weg“ e.V.

Im KGV "Wahren 1901 e.V." findet am 17. 6. 2000 das diesjährige Gartenfest statt. Beginn: 13 Uhr für Kinder, ab 19 Uhr "Tanz um die Kastanie".

**Neuheit im Kleingartenverein
„Am Hopfenberg“ e.V.**

Am 19. April 2000 wurde durch den Vorsitzenden des KGV, Herrn Heimann, und dem Pächter des Gartenlokales, Herr Bremer, dem Gartenverein eine vollautomatische Kegelbahn übergeben. Zur Eröffnungsfeier waren zahlreiche Gäste erschienen, wie u.a. Vertreter des Stadtverbandes, des Grünflächenamtes sowie der Bürgerverein Möckern/Wahren. Die Kegelbahn ist eine öffentliche Einrichtung und steht nicht nur Vereinsmitgliedern zur Verfügung.

U. Göpfert BV

**Sommer- und Kinderfest am
1. Juli im Kleingartenverein
"Frohe Stunde" e.V. Möckern**

Es erwartet Sie ein großes, vielfältiges Programm für Jung und Alt. Mit Losbuden, Dart, Ponyreiten, Musik, Clown, Kegelbahn für Kinder und Erwachsene geht's richtig rund bei uns.

Ein besonderer Höhepunkt ist ab 19 Uhr eine Dessous-Modenschau.

KGV "Frohe Stunde" e.V.

Biegholdt

SANITÄR · HEIZUNG · SOLAR

Georg-Schumann-Straße 317
04159 Leipzig

Tel.: 0341/9 11 04 19
Fax: 0341/9 11 69 39

Malermeister

Jörg Schmidt

Friedrich-Bosse-Str. 28,
04159 Leipzig

übernimmt:

- Malerarbeiten aller Art
- Verlegung von Fußboden/Laminat

Auftragserteilung

persönlich oder telefonisch unter:
Tel./Fax: 0341/90 15 292 oder
0177/20 20 686

**Sommer- und Kinderfest 2000
am 17. Juni**

im Kleingartenverein Sternhöhe Wahren e.V.

Ab 11.00 Uhr Handel - Wandel - Informationen

**Wir laden wieder ein zum:
Kegeln und Baumkegeln
Knobeln und Würfeln**

14.00 - 18.00 Kinderprogramm mit dem Sport- & Spielmobil, Rollrutsche und Kinderschminken und **Kinderspiele in großer Auswahl**

14.00 - 23.00 Tanz, Spaß und Musik mit der **Pop-Art Diskothek**
15.00 - 17.00 Body-Painting.

16.00 - 18.00 Tischzauberer Markus

14.00 - 18.00 Verkaufsmodenschau mit der Kerstin-Mühlner Boutique,
Besuch des Stelzenmanns und Auftritt des Akkordeonmannes

Gastronomische Leckerbissen: Spießbraten, Döner Kebab,
Freisitz + Gaststätte "Sternhöhe"

Zuckerwatte, Minidonads & Kräppelchen

Sponsoren: Sparkasse Leipzig, Brauerei Krostitz, Fa. J.J. Darboven, Apotheke Minerva,
AOK Leipzig, Fa. Hanns - Elektrotechnik GmbH, Fa. Hans Kaiser-Containerdienst

Gartenverein "Sternhöhe Wahren e.V." und Gaststätte "Sternhöhe"

**Waschsalon
Angelika Bauer**

Ihre Wäsche wird abgeholt u. zurückgebracht.

- Fertigwäsche
- Gardinenservice
- Hemdenservice
- Kittelservice usw.
- Arztwäsche
- Arbeitsbekleidung
- Schamponieren

Ihrer Auslegware und Polstermöbel

Öffnungszeiten
Mo - Do 8 - 18 Uhr • Fr 8 - 16 Uhr
Georg-Schumann-Str. 337,
04159 Leipzig, Tel. 0341/4 61 72 15

Elektroarbeiten aller Art
Vertrieb von Strom

HANN S 

Elektrotechnik & Service GmbH
-Handwerksbetrieb-

Maximilianallee 9, 04129 Leipzig
Tel./Fax: 0177 - 40 59 315

Buchhandlung Rijap GbR

- Belletristik
- Reiseliteratur u.v.a. mehr
- Kalenderangebot für das Jahr 2001
- Schul- und Fachbücher, Schreibwaren

AXIS - PASSAGE

Georg-Schumann-Str. 171-175, 04159 Leipzig
Tel.: 0341/9 11 01 70, Fax: 9 11 01 71
Eutritsch-Center, Tel.: 9 11 67 40
Mockau-Center, Tel. 60 222 07
Entgegennahme tel. Bestellungen

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 7 - 19 Uhr, Sa 8 - 14 Uhr

*Friseur-
salon*



**Gabriele
Großmann**

Georg-Schumann-Str. 294,
04159 Lpz. • ☎ 0341 / 9 11 08 30

Öffnungszeiten:
Mo, Fr 9 - 18 Uhr • Di, Mi 9 - 19 Uhr
Do 9 - 19.30 Uhr



MANFRED LANGE
Malermmeister

Ausführung sämtlicher
Maler- und Tapezierarbeiten

Yorckstr. 16, 04159 Leipzig
Tel.: 0341/9110017 • Funk: 0172/4084190

Möckernsche Geschichte(n)
Armenpflege im alten Möckern
Es werden allezeit Arme sein im Lande ... (Moses 15,11)

Über Armut zu sprechen, ist ein recht heikles Thema, denn die Sichtweisen der nicht unmittelbar Betroffenen sind recht unterschiedlich. Doch zu allen Zeiten, guten wie schlechten, wurde immer wieder Hilfe und Unterstützung geleistet. Allerdings sind solche Aktionen in alten Akten selten und zumeist nur indirekt vermerkt. Die Gemeinde Möckern brachte die ärmsten Familien in ihrem gemeindeeigenen Armenhaus unter, über das in einem weiteren Artikel berichtet werden soll, und versuchte ansonsten, die Ausgaben für die Armen nur auf das Allernotwendigste zu beschränken. So blieb den Betroffenen nichts anderes, als betteln zu gehen. Davon fühlten sich wohl andere belästigt, und es gab immer wieder Verordnungen, die das Betteln einschränken sollten. So war durch Landesherrliche Mandate in den Jahren 1715 und 1772, am 1. Sonntag nach Trinitatis alles öffentliche Betteln weder auf dem Landstraßen und Gassen noch vor den Türen und Häusern gestattet worden. Aber auch der sonst barmherzige Mitmensch wurde angehalten, daß er ja nicht an diesem Tage „noch ... einem Bettler Etwas geben sollte“. Im Jahre 1816 stellte der damalige Möckernsche Gerichtsherr, Samuel Traugott Vogel, fest, es „... hatt doch das Betteln im hiesigen Orte ... überhand genommen“ und ermahnte die Gemeinde nachdrücklich zur strengsten Befolgung dieser Mandate und „das Bettelgehen unter jedem Vorwande wiederholt und aufs schärfste zu verbieten mit der Bedeutung, daß jeder Bettler sofort arretiert und bestraft werden solle, vorzüglich auf... Burkhardt allhier ein wachsames Auge zu haben.“ Wie das nun im Alltag aussah, ist uns nicht überliefert, denn nur die herausragenden Vorkommnisse wurden aktenkundig vermerkt. So gab es im Jahre 1817 die folgende polizeiliche Anordnung: „Gerichts- u. Obrigkeitwegen wird der Gemeinde Möckern abermals und zwar bei 5 Thalern Strafe hiermit auferlegt, daß sie für den Lebensunterhalt Lehmanns ernstlich Sorge tragen u. darauf gehörige Aufsicht führen, daß derselbe aus Mangel an den nöthigen Lebensbedürfnissen sich fernerhin beim Betteln weder liegend an der Landstraße noch sonst irgendwo betreten lasse.“ Im Jahre 1831 ordnet der damalige Möckernsche Gerichtsherr Joh. Christian Friedrich Bachmann an: „Johann Gottlieb Ludwig ist wegen Zeitheriger Bettelei und Vagabundirens durch Schub hierher nach Möckern gebracht worden, der Gemeinde wird hiermit bey 5 Thaler Strafe auferlegt, ernannten Ludwig, da deßen natürlicher Vater, der hiesige Einwohner Gottlieb Ludwig, dessen Aufnahme keinesfalls anzunehmen ist, ihn aufzunehmen und für dessen Unterkommen zu sorgen.“ Die Gemeinde versuchte, die verschiedensten Unterhaltspflichten anderweit gegen kleine Gefälligkeiten zu delegieren. So stammt aus dem Jahre 1850 der „Beschluß, dem Tischlermeister Gießmer in Wahren die genehmigte Concession für Möckern zuzustehen, wenn er sich

der Familie Oehleman sen. so weit annehmen wolle, daß die Gemeinde nicht weiter genöthigt sey, die beregte Familie durch Almosen zu unterstützen.“ Von den Sitzungen des Möckernschen Gemeinderates sind nur die Protokolle aus dem Jahre 1888 erhalten. Regelmäßig werden darin Anträge von Bedürftigen auf finanzielle Unterstützung abgehandelt. Dabei hatte man stets auch ein wachsames Auge auf die Moral. So „beschließt man der Almosenempfängerin Frau verw. Vogel, welche sich nach gemachten Erfahrungen eines Genußsüchtigen Lebens hingiebt, die zeither gewährte wöchentliche Unterstützung von 3 M auf 2 M 50 Pf herabzusetzen.“ Einer anderen Witwe wurde die Unterstützung gestrichen und auch später nicht wieder gewährt, weil sie sich „auf dem Tanzboden aushalten“ ließe. Die ärmere Bevölkerung wollte in Notzeiten sich nicht nur auf die obrigkeitliche Unterstützung verlassen, man wollte lieber für Notzeiten vorsorgen. So gab es eine recht interessante private Initiative. Im Jahre 1804 erschien der Häusler Johann Gottlob Kummer vor dem Möckernschen Gericht und gab an, daß er zusammen mit 50 Interessenten eine Armen- und Krankenkasse gründen wolle. Damit er die



Gesellschaft eintragen lassen kann, deren Direktion er übernommen habe, und um notfalls die Liquidität zu sichern, verschreibt er sein Haus auf dem Ziegelscheunenplatz für eine Summe von 50 Thalern. Es ist allerdings nicht überliefert, was aus dieser Gründung wurde. Im Jahre 1806 wird eine „Armencaße“ erwähnt, die von einer extra dafür berufenen Amtsperson, zumeist dem Dorfrichter, verwaltet wird, und in die die Zinsen aus dem Legat eines verstorbenen Möckernschen Gutsbesitzers, des Leipziger Buchhändlers Leich, fließen. Später kommen noch andere Vermächtnisse dieser Kasse zugute. Natürlich darf die Pohlesche Stiftung von 1836 nicht unerwähnt bleiben, die armen Kindern den unentgeltlichen Schulbesuch ermöglichte. So ergänzten sich also über die Jahrzehnte die unterschiedlichsten Aktionen, um die Not ein wenig zu lindern, die in breiten Bevölkerungskreisen herrschte.

Ulrike Kohlwagen

Zum letzten Male werden Zeugnisse in der 58. Grundschule ausgegeben

Es ist soweit: der Schulstandort 58. Grundschule in Wahren wird mit dem Ablauf des Schuljahres 1999/2000 nach 422 Jahren aufgehoben. Zum letzten Male erhalten Kinder ihre Zeugnisse, sicher mit den besten Wünschen für die Zukunft. Alle Proteste halfen nichts. Auch die Gesellschaft hat ihren Protest gegen das überkommene System noch nicht zurückgenommen: Die Kinderzahl ist nach 1990 radikal zurückgegangen, potente Eltern erfüllten sich ihren Kinderwunsch nicht mehr. Die letzte Schulleiterin hat die traurige „Pflicht“, dem so traditionsreichen Schulstandort „Adieu“ zu sagen.

1578 wurde für Wahren das erste Mal darüber berichtet, daß der Küster David Strobel den Katechismus unterrichtet.

In den vielen Jahrhunderten hat die Schule in Wahren manches erlebt. Anfangs wurde in der Scheune des Küster-Lehrers eine Schulstube abgetrennt, in der die Dorfkinder zunächst noch auf dem Fußboden saßen. Oftmals wurden Kirche, Pfarrhaus und Schule in den Kriegen geplündert und niedergebrannt. Max Kohlmann, ein ehemaliger Lehrer und später Rektor der Wahrener Schule, hat in seinem Buch „Wahren aus der Geschichte eines Dorfes“ darüber ausführlich berichtet. Sehr viel besser wurde das Unterrichten, als 1832 statt der „Schulscheune“ ein steinernes Schulgebäude entstand. Friedrich August Hase erlebte dies und lehrte darin bis 1873. Es ist das noch heute vorhandene Hausmeisterhaus, in dem auch der Lehrer wohnte. Mit dem Ansteigen der Dorfbewohnerzahlen genützte diese bald nicht mehr und so wurde 1875 einstöckig zunächst der Westflügel, 1883 der Ostflügel der „Alten Schule“ erbaut. Der Schulvorstand beschloß deshalb, den Bau einer größeren neuen Schule. Die „rote Schule“ wurde in drei Etappen erbaut: 1894/95 schuf man den Mittelbau, 1898 kam der Südflügel hinzu, 1899 dann der Nordflügel. 1902 begrub man das Projekt einer Zwanzig-Klassenzimmer-Schule auf dem Gelände des heutigen Gemeindehauses der Gnadenkirche. 1924 erfolgte die Lückenfüllung zwischen alter und neuer Schule, 1928/30 die Aufstockung der alten Schule und des Zwischenbaus um eine Etage. 1931 wurde die Grundstücksgrenze zwischen Schule und Pfarrhaus gezogen. Alles sah also einstmals ganz anders aus. 1898 war aber noch ein bedeutsames Jahr. Die Schulaufsicht durch den Pfarrer (damals Pfarrer Ernst Gottlieb Führer, dessen einer Nachfahre heute Pfarrer an der Nikolaiikirche ist, Christian Führer) wurde abgelöst durch den Direktor, Carl Ottomar Borges, ein geachteter Pädagoge aus Oberwiesenthal. 1907 kam der Lehrer Camillo Gläser an die Schule, der dieser später seine Prägung gab. 1921 wurde er zum Schul-

leiter gewählt. In seiner Ägide wurde Wahren 1922 eingemeindet und die Schule erhielt den Namen 58. Volksschule. Als 1928 die Schule ihr 350jähriges Bestehen feierte, bekam sie 5000 Mark geschenkt. Dafür kaufte sie sich u.a. einen Flügel, der wohl noch heute in der Aula steht. Gläser wurde 1933 strafversetzt, da er als zeitweiliger Lehrereinsvorsitzender recht „bekannt“ war. Von 1933 bis 1941 war Max Kohlmann Rektor.

U.a. gingen die Kinder Georg-Schumanns, Ruth und Horst, zeitweilig in unsere 58. Volksschule.

Den Übergang von der Grund- zur Mittelschule und schließlich zur „Zehnklassigen Polytechnischen Oberschule“ mußte Martel Otte schaffen. Sie wurde 91 Jahre alt. Durch die Arbeitsgemeinschaft Junge Historiker wurde auch der Anfang gemacht, um die Geschichte Wahrens erneut aufzuschreiben. Auch einen Namen erhielt die Schule 1977. „Karl Helbig“, wie sie nun heißen sollte, war ein Wahrener Junge, der später als Pionierleiter sich Verdienste um die Freizeitgestaltung von Kindern erwarb. Von den Nazis verfolgt und eingesperrt, krank geworden, erlebte er die Geburt seines Sohnes Klaus nicht mehr. 1978 bekam die 58. Oberschule eine Entlastung von der drückenden großen Schülerzahl: die Paul-Robeson-Schule nahm ihre Arbeit auf - und wurde sehr schnell sogar zu einer UNESCO-Project-Schule, was sie heute noch ist.

Mit der Wende wurde schließlich das Ober-schulprogramm des Volksbildungswesens abgewickelt. Die 58. Oberschule wurde 1992 Grundschule und die Unterstufenlehrerin, Frau Helga Schneider, Leiterin. Seit 1999 wirkt Frau Altmann hier. Die vielen Initiativen, die vom Lehrer- und Erzieherkollegium und den Kindern ergriffen wurden, um die Schulzeit zu einem schönen Erlebnis werden zu lassen, sind unzählig. Martinsfeste, Faschingsfeiern, AG's u.v.a.m. werden gern in Erinnerung bleiben. Dem Schulförderverein ist gleichfalls manches zu danken. Frau Arnold hatte ebenso wie ihre Vorgängerin viele gute Gedanken und sie wurden gern unterstützt. Die 58. Schule war ein Stück Wahrener Heimat. Sie steht als Gebäude „mitten im Dorf“. Von dort aus gingen, wie in vielen anderen Schulen, entscheidende Grundlagen für die Kultur und ein bewußtes Leben aus. Ob sie noch einmal Schule wird? Möglich ist alles.

Am Anfang sagte ich schon: das hat vor allem die Gesellschaft in der Hand und hängt von den Bedingungen ab, die man dieser schafft. Zur langen, bald 1000jährigen Geschichte Wahrens gehört die Schule auf dem Kirchberg, auf dem einst die Burg stand, in der die Urkunde ausgestellt wurde, in der der Name vuarim, also unser heutiges Wahren, als Ausstellungsort steht. Diese Schule darf man nicht vergessen!

Siegfried Haustein

ERWIN KÜHN GLASBAU KG



INNUNGSBETRIEB DES GLASERHANDWERKS

- Verglasungen jeder Art
- Holzfenster und Holztüren aus eigener Produktion
- Wintergärten
- Reparaturschnelldienst
- Denkmalschutz

Druckereistr. 20, 04469 Stahmeln/Leipzig
Tel. 0341 - 4 61 24 71
Fax: 0341 - 4.61 24 72

Zur Garten - Clause



Ute Hille
Inhaberin

Stammerstraße 13
04159 Leipzig

Tel.: 0431/4622967

Öffnungszeiten:

Di - Fr 15 - 22 Uhr, Sa 10 - 22 Uhr,

sonntags: 10 - 19 Uhr,
Stammtisch ab 10 Uhr und
wechselnder Mittagstisch ab 11.30 Uhr

Skatspieler sind jederzeit herzlich willkommen.



Minerva - Apotheke

Inhaber Dr. Kristina Matthes

Unser Service:

- Blutdruckmessen
- Anmessen von Kompressionsstrümpfen und -strumpfhosen
- Verleih von Milchkumpen und Babywaagen
- Kundenkartenservice

Georg-Schumann-Str. 355 • 04159 Leipzig
Tel.: 0341/4 61 45 11 • Fax: 4 61 23 64

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 8 - 18.30 Uhr • Sa 9 - 12 Uhr

OSTDEUTSCHER LOHNSTEUERHILFEVEREIN e.V.

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir für Arbeitnehmer
Hilfe bei der

EINKOMMENSTEUERERKLÄRUNG

bei Lohneinkünften. Wir helfen auch:
in **LOHNSTEUERSACHEN (Lohnsteuerjahresausgleich)**
in **KINDERGELDANGELEGENHEITEN**
bei **WOHNEIGENTUM (selbst genutzt oder bei einer Vermietung im selbst genutzten
Zweifamilienhaus, Eigentumszulage und Investitionszulage)**

04159 Leipzig, Georg-Schumann-Str. 379, Tel.: 0341 / 4612528
Di und Do von 13 bis 18 Uhr (oder Hausbesuch)

Damen- und Herrensalon

Martina Hartig

Haarschnitt mit heißer Schere

Verkauf und Pflege von Perücken
(auch auf Rezept)

SERVICE:

**Nach tel. Absprache ist es möglich,
Ältere und Gehbehinderte
kostenlos zu Hause abzuholen.**

Georg-Schumann-Str. 193,
04159 Leipzig, Tel.: 9 11 02 15
Mo, Di, Do 8 - 20 Uhr, Mi, Fr 8 - 19 Uhr

Michael-Kazmierczak-Str. 28
04157 Leipzig, Tel.: 9 11 86 53

Mo 14 - 19 Uhr, Di - Fr 8 - 19 Uhr

Sa nach Vereinbarung

der ANKER

Knopstr. 1, 04159 Leipzig

(fon: 03 41/9 12 83 27 fax: 9 12 39 10)

www.anker-leipzig.de

e-mail: info@anker-leipzig.de

Veranstaltungen Juni und Vorschau

Di 13.6. 20 Uhr Kneipe live: Duo Don Simon (L.E.) Rock-Klassiker der 70er, 80er & 90er Jahre
Do 15.6. 20 Uhr EXTRACLASS (D) Die Hip Hop-Comedy

Di 20.6. 20 Uhr Kneipe live: Rats and Roaches (L.E.) Blues-Rock Eintritt frei!

Fr 23.6. 21 Uhr DAS SOMMER-BLUES-SPECIAL Blues mit RUDY ROTTA (Italien) & Band sowie JÜRGEN KERTH (D) & Band

Sa 24.6. 21 Uhr ROCKpART: AMOK (L.E.) Rock a'la AMOK

Di 27.6. 20 Uhr Kneipe live: Kautzer & Jogi (L.E.)

Vorschau Highlights 2000

Di 4.7. 20 Uhr Eisenheinrich Duo (L.E.) Blues

Di 11.7. 20 Uhr Krause Duo (L.E.) Rock

29.9. 21 Uhr DIE KLAUS-RENT-COMBO Rock

Seniorentanz in den Sommer:

So 18.6. 15 Uhr mit dem DUO DACAPO

Hallo Modellbaufans ab 10 Jahre!

Raddampfer und Autos nach historischen Vorbildern, aber auch neuzeitliche Modelle können bei uns gebaut werden. Interessiert? Dann könnt Ihr Euch tägl. bei Lutz im ANKER melden.

NEUE KURSE FÜR KIDS UND TEENS

Einführungskurs Tonarbeiten für Kids ab 6 Jahre

Neben dem Kennenlernen des Materials Ton werden grundlegende Techniken vermittelt und kleine Tricks verraten. Der eigenen Fantasie und Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Alles zusammen befähigt uns, kleine Gefäße, Duftlampen, Toninstrumente, lustige Tiere, Figuren und vieles mehr selbständig unter

Wer Weiß Was?

Wie Sie aus dem letzten VIADUKT wissen, hat der Verein für wissenschaftliche Bildung Leipzig e.V., Mitwirkende für eine Quizveranstaltung am 18. Mai 2000, 19 Uhr, in der Gaststätte „Sternhöhe“ gesucht. Wir haben uns sehr gefreut, daß sich neugierige Interessenten gefunden haben, die auch etwas gewinnen wollten. Dennoch hatte sich unser Vorhaben in Möckern/Wahren noch nicht so richtig herumgesprochen, aber das wird sich vielleicht ändern... Also, die erfolgreiche Premiere unseres „WER WEIß WAS?“ hat stattgefunden! Keiner der Kandidaten ging leer aus und die Siegerin konnte von der Firma Getränke Staude einen Rucksack und eine Uhr entgegennehmen. Die anderen erhielten wertvolle Buchpreise. Sie sehen also, es lohnt sich.

Angst braucht hier wirklich niemand zu haben, oder hätten Sie auf die Frage: „Wie heißen die Leipziger Pianistin und der aus Zwickau stammende Komponist, deren Haus in der Leipziger Inselstraße heute noch existiert?“ keine Antwort gewußt? Wir freuen uns sehr, daß uns Herr Weichert weiterhin gestattet unseren Quiz in der „Sternhöhe“ durchzuführen, über einen neuen Termin wird bereits nachgedacht. Wenn Sie nun schön neugierig geworden sind, dann bewerben Sie sich doch als Kandidat. Wenden Sie sich an Ihren Bürgerverein Möckern/Wahren, Tel./Fax: 90 11 781 oder direkt an den Verein für wissenschaftliche Bildung Leipzig e.V., Tel.: 9782 391 o. Fax: 9782 392. Der VIADUKT wird Sie selbstverständlich über den neuen Termin rechtzeitig informieren. Auf ein Neues!

Sylke-Kristin Deimig

fachkundiger Beratung anzufertigen. Dauer: 8 Wochen, jeweils montags 15 – 17 Uhr, Gebühr: 20,-DM

Einführungskurs Tonarbeiten für Kids ab 12 Jahre

Dauer: 7 Wochen, jeweils donnerstags 15 – 17 Uhr, Gebühr: 20,-DM. Weitere Auskünfte bei „Klaus“.

Unsere aktuellen Ferienangebote erfährt Ihr jederzeit im Anker, Tel.: 9 12 83 27

LEZ

Hallo, Männer
willkommen im Club

Das Leipziger Erwerbslosenzentrum (LEZ) möchte besonders arbeitslose und von Arbeitslosigkeit bedrohte Männer ansprechen: wenn Sie gemeinsam mit uns etwas gegen ihre persönlichen Probleme mit der Erwerbslosigkeit unternehmen möchten, sind sie herzlich willkommen.

Sie wollen sich nicht abfinden mit Hilflosig- und Gleichgültigkeit, sinkendem Selbstwertgefühl und dem Eindruck des Überflüssigseins und Nichtgebraucht-werdens. Sie brauchen und suchen Gedankenaustausch und erwarten Hilfe durch Selbsthilfe: dann sind Sie unser Mann! Wir bauen darauf, uns durch gemeinsame Unternehmungen, Weiterbildung, Dienstleistungen, und ... und... ein gehöriges Stück Lebensqualität zu erhalten und die mit der Arbeitslosigkeit einhergehenden Problemen lindern zu können.

Sie sind interessiert? Ihre Meinung und Wünsche nehmen wir gern entgegen. Wir würden uns freuen, Sie bei einer unserer nächsten Zusammenkünfte jeweils mittwochs zwischen 10 Uhr und 12 Uhr im LEZ, Gohlis-Arkaden, Georg-Schumann-Str. 50 begrüßen zu dürfen. Denken sie daran: WIR SIND FÜR SIE DA, auch telefonisch unter 0341/9 61 41 21. Fragen Sie nach Frau Kruber oder Herrn Müller.

Rosemarie Jahn, Leiterin LEZ
Klaus Müller, Mitarbeiter LEZ

17. Juni – Für die Kinder Bosniens

...eine Gemeinschaftsaktion des Vereins zur Förderung der Städtepartnerstadt Leipzig-Travnik e.V., des Geyser Hauses e.V., und des Freundeskreises des Kinderheimes Th.-Neubauer-Straße.

Bühnenprogramm

ab 14 Uhr spielen die Gruppen „Wimmerschinken“, „Half Crazy“, die Zaubergruppe „Oskar“, weiterhin: Kindertanz, Spielmobil „Peter Pan“ kommt, Kinderschminken, Motorsport, Pizza backen, Die Volleyballer des VVL geben Autogramme und spielen mit Kindern, u.v.a.m. Für Rückfragen steht Euch Amin Maghafi zur Verfügung, Tel.: 9115430.



HOENSCH Bestattungsdienst

Schönefeld,
Volksgartenstr. 53

Leipzig-Grünau,
Jupiterstr. 44-44a

Böhlitz-Ehrenberg
Leipziger Straße 58

Neueröffnung am 1. Juli 2000
Leipzig-Gohlis
Ehrensteinstr. 11

Bei einem Trauerfall...

...entstehen viele Fragen, müssen viele notwendige Dinge erledigt werden.

Zu diesem Thema halten wir eine kostenlose Broschüre mit vielen wichtigen und informativen Hinweisen für Sie bereit.

Wir stehen Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Tag & Nacht dienstbereit ☎ (0341) 24 41 44

Rat und Hilfe im Trauerfall
Was tun im Trauerfall?
Einzelheiten der Bestattung
Terminabsprachen und Gespräche
Traueranzeigen, Danksagungen
Kosten der Bestattung
Versicherungsleistungen
Rentenbeantragung, Erbfall
Bestattungs-Vorsorgeregungen
Persönliche Notizen

Dem Leben einen würdigen Abschluß geben – Dienst dem Leben - Ehren den Toten

Wir stehen mit unseren Mitarbeitern für Facherfahrung und Zuverlässigkeit. Unser Unternehmen zeichnet sich durch fachgeprüfte Bestatter aus, unser urkundlicher Nachweis und unsere Seriosität sind der beste Beweis, daß unsere Kunden Vertrauen fassen können. Mit menschlicher Wärme gewähren wir Ihnen Beistand und Trost, stehen Ihnen in schweren Stunden zur Seite. In unserer schnellegenden Zeit, wo keiner mehr Zeit für den anderen hat, sind wir für Sie Tag und Nacht, auch an Sonn- und Feiertagen persönlich ansprechbar. Das Lebensende eines uns nahestehenden Menschen macht uns betroffen. Viele Fragen stehen plötzlich im Raum, viele Aufgaben müssen kurzfristig erledigt werden. Tiefste seelische Erschütterungen machen den Trauernden ratlos und zum Teil handlungsunfähig. Die Wahrung der Würde des Verstorbenen ist unser oberstes Gebot.

Jürgen Hoensch

Kirchen

Kath. Pfarrgemeinde St. Albert
 G.-Schumann-Str. 336, 04159 Lpz.
 Tel.: 46766-400/Fax: 46766-113

Gottesdienste: sonn- und feiertags: 8.15 u. 10 Uhr,
 werktags: Mo, Di, Do, Sa 8 Uhr, Mi 17+ Fr 18 Uhr

Veranstaltungen:

24.6. 20 Uhr Johannisfeier
5. - 12.7. Ora-et-labora - Woche der Jugend
13. - 18.7. Religiöse Kinderwoche - Zeltwoche
19.7. 14.30 Uhr Seniorennachmittag Vortrag
 „Wir sind in Wahren zu Hause - zur Geschichte von
 Wahren: 1004 bis in die Gegenwart“ von S. Hausteil

Ev.-Luth. Gnadenkirche Wahren
 Rittergutsstr. 2, 04159 Leipzig,
 Tel.: 4611850

Gottesdienste: sonntags 10.15 Uhr

besondere Veranstaltungen:

21.6. 14 Uhr Seniorennachmittag im Gartenhaus
 der Gemeinde. Frau Weber gestaltet diesen Nachmit-
 tag mit dem Thema: „Peter Tschaikowski – sein
 Leben und Schaffen im Spiegel des Briefwechsels mit
 Nadeshda v. Meck“ (anl. seines 140. Geburtstages)
24. und 25. 6. Gemeindefest
24.6. 14.30 Uhr Seniorenkaffeetrinken im Garten-
 haus, **16 Uhr** Konzert zum Gemeindefest mit Musik
 für Chor und Blechbläser in der Gnadenkirche,
19.30 Uhr Johannisandacht auf dem Friedhof,
 anschl. Johannis-Feier im Gemeindegarten,
25.6. 10.15 Uhr Familiengottesdienst, anschl.
 versch. Angebote für Jung und Alt, „Der leibhaftige
 Auszug der Israeliten aus Ägypten“
ca. 12.30 Uhr Mittagessen, **ca. 15 Uhr** Kaffee-
 trinken, anschl. „Syrien-Report“
30.6. 19.30 Uhr in der Gnadenkirche
17. Offener Abend zu Gast: Hartwig Hoch-
stein, Chefredakteur der LVZ
5.7. 14 Uhr Seniorennachmittag im Gartenhaus mit
 Diavortrag von Ute Häfner, Thema „Kinderarbeit“
 Missionsarbeit in Kanye bei Botswana,
9.7. 10.15 Uhr im Gottesdienst Orgelmusik und
 Texte zur Pfingst- und Trinitatiszeit

Katzenpension Schubert

auch Hamster, Vögel, Meerschweinchen
 - mit herrlichem Außengehege -
 Parkstraße 41, 04457 Lpz.-Mölkau
 Tel. 0177/5 83 74 20 oder 0341/6 51 55 10
 Annahme täglich von 18 - 20 Uhr

Ev.-Luth. Auferstehungskirche Möckern,
 G.-Schumann-Str. 198, 04159 Leipzig,
 Tel.: 9110813/Fax: 9120894

Sonntagsgottesdienste: 9.30 Uhr
Altkatholischer Gottesdienst: 17.6. / 1.7. 14 Uhr
Veranstaltungen:

23. - 25.6. ökumenische Jugendtage in Sehlis,
 Anmeldungen im Pfarramt
7. - 9.7. Sommerrüstzeitwochenende für Familien,
 nach Beyern bei Torgau
 (Kinder 45,-/Erw. 60,- Selbstversorgerheim- also plus
 Kosten für Essen). Bitte im Pfarramt anmelden.
 Am **16.6.** findet ein gemütliches Beisammensein am
 Rosenthalurm auf dem Grillplatz mit dem Kinder-
 krabbelkreis statt. Näheres bitte im Krabbelkreis oder
 bei Frau Conrad erfragen.
17.6. 16 Uhr Orgelkonzert, Peter Tvrdek aus Prag
 spielt Werke altböhmischer Meister.
18.6. 9.30 Uhr Jubelkonfirmation in der Kirche,
 Bitte schnell noch anmelden im Pfarramt!
25.6.15 Uhr Gemeindefest in der Kirche, nach dem
 Gottesdienst Kaffee; Spiel, Gesang und Lagerfeier im
 Gemeindegarten.

Angebote:

Mo 15 Uhr Christenlehre Kl. 4 - 6 / **16 Uhr** Christen-
 lehre Klasse 1 - 3
Di 19.30 Uhr Hausbibelkreis bei Frau Bernhart,
 Swiftstr. 7b
Mi 21.6./5.7. 14 Uhr Seniorenkreis,
20 Uhr Kirchenchor
Do 15.6./29.6./13.7. 19 Uhr Bibelgesprächskreis
Do jeweils 20 Uhr Donnerstagskreis: Junge Er-
 wachsene zw. 20 - 30 J., Kinderkrabbelkreis **15 Uhr**,
Fr 15.45 Uhr Konfirmanden, **19 Uhr** Jg. Gemeinde

Volkssolidarität-Begegnungsstätte
 Horst-Heilmann-Str. 4, Tel.: 9010517

Veranstaltungen im Monat Mai/Juni 2000

Mo 19./ 26.6. 13.30 Uhr Gedächtnistraining,
Mo 19./ 26.6. 14.30 Uhr Treffen der Kartenspieler
Di 13./ 20./ 27.6. 11 Uhr Gymnastikgruppe I
Di 13.6. 14 Uhr, 20./27.6. 11 Uhr Gymnastik-
 gruppe II
Di 13./ 20./ 27.6. 15.30 Klampfenchor,
Mi 14./ 21.6. 14.30 Uhr Tanznachmittag,
Mi 14./ 21.6. 18.30 Uhr Chorprobe Sängerkreis
Do 15.6. 14 Uhr Literaturzirkel
Fr 30.6. 9.30 Uhr Geburtstagsfeier des Monats

Bibliothek Möckern BÜCHER

in der Axis-Passage,
 Tel. 9 01 37 64



geöffnet: täglich von 10-18 Uhr
Sommerschließzeit:
13.7. bis 4.8.2000

Neue Romane, Fachbücher aber auch viele neue Vide-
 os stehen für Sie in der Bibliothek bereit.
 Ein Video mit Hugh Grant und Andie Macdowell
 „**Vier Hochzeiten und ein Todesfall**“ ist die
 Geschichte von acht Freunden, fünf Pfarrern, elf
 Hochzeitskleidern, sechzehn Schwiegereltern, zwei-
 unddreißig Brautjungfern, zweitausenddreizehn
 Champagnergläsern und nicht zuletzt von einer Frau
 und einem Mann, die wunderbar zusammenpassen,
 aber erst vier Hochzeiten und jede Menge Irrungen
 brauchen, um das herauszufinden.
 Das Video mit Brad Pitt, Anthony Hopkins und Aidan
 Quinn „**Legenden der Leidenschaft**“ erzählt die
 Geschichte des Colonel Ludlow und seiner drei Söh-
 ne Alfred, Tristan und Samuel. Sie leben zurückgezo-
 gen auf einer entlegenen Farm in Montana als der
 erste Weltkrieg ausbricht. Die Söhne melden sich an
 die Front, Samuels Verlobte Susannah bleibt mit dem
 Colonel zurück. Sie wird Samuel niemals wiederse-
 hen, er fällt im Krieg. Tristan fühlt sich verantwortlich
 und verschwindet für einige Jahre. Er kehrt als geris-
 sener Pferdehändler und Alkoholschmuggler zurück.
 Alfred, mittlerweile in die Politik eingestiegen, muß
 ihm das Handwerk legen und wird sein größter Rivale
 – auch im Kampf um Susannahs Liebe.
 Neue Anregungen für Sie, damit die heiße Jahreszeit
 gut überstanden wird, finden Sie im Buch „**Schoko-**
lade – Die besten Rezepte“ von J. Bellefontaine.
 Von Kuchen und Torten, Keksen, Puddings und Des-
 serts bis zu Süßigkeiten und Drinks reicht die Palette
 an Rezepten aus aller Welt, die auch am eigenen Herd
 leicht nachgekocht und gebacken werden können.
John Grisham „Das Testament“
 Bevor der milliardenschwere Geschäftsmann Troy
 Phelan sich aus dem 13. Stock in den Tod stürzt,
 ändert er sein Testament radikal: Die gierig lauernde
 Erbgemeinschaft wird danach leer ausgehen, dafür
 soll ein bis dato eine unbekannte illegitime Tochter als
 Alleinerbin eingesetzt werden. Während in der Phelan-
 Familie die Schlacht um das Testament losbricht,
 macht sich der ehemalige Staranwalt Nate O'Riley auf
 die Suche nach der offiziellen Erbin, die als
 Missionarin im brasilianischen Regenwald arbeitet.
 Eine Reise, die sich als gefährliches Abenteuer mit
 ungewissem Ausgang entpuppt. Ein Roman der Son-
 derklasse.

*Frohe Ferien auch für Sie, wünscht des Team der
 Bibliothek, Annemarie Leicht*

Grabmale aus
 Granit, Marmor u.a. Naturstein
 Sämtliche Steinmetzarbeiten

GRABSTEIN EISERMANN
 an der Straßenbahnhaltestelle "Gartenstadt"

Papitzer Straße 11 b
 04435 Schkeuditz

Tel. (034204) 6 22 74
 Fax 6 44 91

Kleinanzeige Begegnungsstätte Michels Hof e.V.



**STÄDTISCHES
 BESTATTUNGSWESEN
 LEIPZIG** EIGENBETRIEB DER STADT LEIPZIG

Kompetente Hilfe im Trauerfall

Tag & Nacht ☎ 86 10 770

**Berliner Straße 121
 Am Nordfriedhof**

Internet: www.staedtisches-bestattungswesen.de

Der Verein ist
 aufgelöst. Gläu-
 biger des Vereins
 werden aufgefor-
 dert, sich bei F.
 Schulze, August-
 Bebel-Straße 36,
 04416 Markklee-
 berg oder M.
 Geidel, Indus-
 triestr. 48; 04229
 Leipzig zu mel-
 den.

Die Liquidatoren

Indianerfest in der Kita Hans-Beimler-Straße

Pünktlich waren alle kleinen Indianer zum zünftigen Indianerfrühstück versammelt. Mit bunten Regenbogen im Gesicht bemalt, Ketten, Stirnband und Federschmuck geschmückt, begrüßten wir uns zunächst mit dem Indianergruß. Frühstück wurde auf den Decken vor dem Indianerzelt. Es gab viele leckere Sachen, auch Büffelschmalz. Danach ging das tolle Treiben los. Unser Oberindianer, Frau Winkler, erzählte uns einiges aus dem Leben der Indianer. Dann gab es tolle Abenteuermusik. Bei Sport und Spiel konnten sich die kleinen Indianer beweisen. Das schönste war das echte Feuer. Herr Kurt bereitete uns echte „Büffelwürste“, dazu gab es Salat, viel Obst und Gemüse. Erschöpft, aber um ein Erlebnis reicher, fielen die kleinen Abenteurer mittags glücklich in



ihren wohlverdienten Schlaf. Unser nächstes Fest wird schon mit Freude erwartet. Hierzu möchten wir schon heute alle Gäste herzlich zu uns einladen, am Freitag, den 23. Juni 2000, Beginn 14 Uhr.

Busch, Leiterin

Integration mit Herz und Verstand bei „Mischkas“

Miteinander spielen und leben können behinderte und nicht behinderte Kinder in der Kindertageseinrichtung Diderotstraße 13 im Wohngebiet Möckern. Hier werden bereits seit 1977 behinderte Kinder betreut und im Juni wird der 25. Geburtstag der „Mischka“ - Einrichtung gefeiert. Viele Eltern entscheiden sich bei der Auswahl des Kindergartens bewusst für diese integrative Einrichtung, um ihren Kindern frühstmögliche Erfahrungen mit Kindern, welche „anders“ sind, zu ermöglichen. Das Sammeln von wertvollen Erfahrungen, Toleranz, Akzeptanz, Rücksichtnahme und gegenseitiges Nehmen und Geben gelingt so allen Kindern ohne Schwierigkeiten. Um auch jedem behinderten Kind eine optimale individuelle Förderung zu ermöglichen, haben die Erzieherinnen eine Zusatzausbildung absolviert. Durch



jahrelang gesammelte Erfahrungen konnten auch Kinder mit schwersten Behinderungen Aufnahme finden. Wie in jedem Jahr gibt es einige besondere Höhepunkte und Feste. In diesem Jahr wird zum Kindertag ein Indianerfest stattfinden und am 7. Juni wird der Geburtstag gefeiert. Einiges wurde hierfür bereits durch das Jugendamt getan, so wurde im Frühjahr fast die ganze Einrichtung renoviert. Zu unserer Einrichtung gehört auch ein sehr großer Garten mit vielen Bäumen, die für ein angenehmes Klima sorgen und den Kindern viel Naturbeobachtungen und Erlebnisse bieten. Eine Erweiterung der Spielmöglichkeiten für die Kinder im Garten ist durch eine Umgestaltung der Freifläche voraussichtlich noch in diesem Jahr durch das Jugendamt geplant. Um sein Kind wirklich gut unterzubringen, sollte man schon verschiedene Einrichtungen aufsuchen und ein Besuch bei uns lohnt sich immer.

S. Schäfer, Elternvertreter

Stimmung und gute Laune beim Kinder- und Wohngebietsfest Friedrich-Bosse-Str. 19.

Am Freitag, den 26. Mai 2000 war es mal wieder so weit. Auch nach der Übernahme des Kindergartens in die freie Trägerschaft „Kinderland 2000“ stand dem, inzwischen schon traditionellen Kinder- und Wohngebietsfest nichts im Wege.

Es gab eine Reihe von Höhepunkten für alle Gäste. Eins ist sicher, es war für jeden etwas dabei. Allen die mit ihrer tatkräftigen Hilfe das gelungene Fest ermöglichen, möchten wir an dieser Stelle herzlich danken: dem Clown Sigg, dem Reiterhof Stahmeln, Fr. Fabian, Fr. Ludewig, dem Hobbyfeuerwehrmann, allen Spendern der Tombola, Firma Karstadt, Firma Sahnobub u. HDL Catering GmbH. Auch danken wir den Eltern und dem Förderverein e. V. Im Oktober diesen Jahres hat unser Kindergarten sein 30jähriges Jubiläum. Wir freuen uns schon darauf.

Der Elternrat

Miteinander - Füreinander

Erlebnisbereich Kindereinrichtung Yorckstr. 43 b

Viel ist geschehen in der vergangenen Zeit im Integrationskindergarten Yorckstr.43b. Für alle Kinder bietet das komplett neu renovierte Haus, monatliche Veranstaltungen, wie Puppentheater-Marionettentheater, Kinoveranstaltungen und viele kulturelle Angebote. Für Kinder mit Entwicklungsstörungen bieten wir: Sprachtherapie, Ergotherapie, Physiotherapie. Am 12.7. von 15 - 18 Uhr findet ein grosses Sommerfest statt. Wir bieten: Puppentheater, Clown, Glücksrad, Bastelstrasse, Wettspiele und für das leibliche Wohl ist auch gesorgt. Unser Träger, der Stadtverband der Volkssolidarität Leipzig Stadt e. V. lädt alle Kinder mit ihren Eltern schon am 1. Juli in den Wildpark ein, dort findet ein prima Sommerfest mit vielen Überraschungen für Kinder um 13 Uhr statt.

Schubert, Leiterin

mieten mieten

Möckern, Wahren

2-Raum-Wohnungen

39 - 45 m²

Niederlassung Nord, Prager Str. 21, Frau Würker, Herr Schneidewind, Tel. 9 92 22 31

US Fritz-Simonis-Straße - 1 Monat mietfrei* ruhiges und grünes Wohnumfeld mit Trockenplätzen vor dem Haus, in unmittelbarer Nähe Einkaufsmöglichkeiten, Ärztehaus, Schule und Kindergarten, in 15 Minuten mit dem ÖPNV in die Innenstadt oder zu Fuß in den Auenwald; Gaseinzelheizung, Bad mit Wanne, malermäßige Instandsetzung und Fußbodenbelag durch Mieter; Miete: 6,50 DM/m² + NK

3-Raum-Wohnungen - 68 m²

Niederlassung Nord, Prager Str. 21, Frau Würker, Herr Schneidewind, Tel. 9 92 22 31

TS Wartenburgstr. 3/DG - 1 Monat mietfrei*

gepflegter und begrünter Innenhof mit Trockenplatz, kinderfreundliches Wohnumfeld, unmittelbare Nähe zum Auensee, Einkaufsmöglichkeiten, Ärztehaus, Schule und Kindergarten in der Umgebung, Gasetagenheizung, Bad mit Wanne und Dusche, malermäßige Instandsetzung und Fußbodenbelag durch Mieter; Miete: 8,00 DM/m² + NK

4-Raum-Wohnungen - 118 m²

Niederlassung Nord, Prager Str. 21, Frau Würker, Herr Schneidewind, Tel. 9 92 22 31

S Ölhafenstr. 7/DG - 1 Monat mietfrei* in unmittelbarer Nähe Einkaufsmöglichkeiten, Ärztehaus, Schule, Kindergarten und ÖPNV Miete: 8,50 DM/m² + NK

* Sie zahlen 1 Monat keine Kaltmiete

S sanliert TS teilsaniert US unsaniert

Schreibbüro Annett

Inh. Annett Böttge

- * Schreiben jeder Art und jeden Umfangs - schnell, standardgerecht und kostengünstig für Privat u. Gewerbe.
- * Sofortkopien s/w A 4 0,15 DM / Stück
- * Telefaxe 0,20 DM / Seite

04159 LEIPZIG, Podelwitzstr. 15 (Zi. 302)
Tel. + Fax: (0341) 9 03 36 67
mo - fr, 14.30 - 19.00 Uhr

- Bauernstüb'l -

Georg-Schumann-Str. 188

Mo - Sa 16 - 23 Uhr

gutbürgerliche Küche

Feiern jeglicher Art, auch sonntags

Tel.: 9021913

und

- Gabi's Bierstube -

gegenüber dem Bauernstüb'l

Mo-Fr 9 - 21, Sa 10 - 18, So 10 - 17 Uhr

Imbissangebot u. preiswerte Getränke

Zimmervermietung: EZ 35,- ; DZ 50,-

Tel.: 91 15 325



Wohnungen in ganz Leipzig:
Mieterpoint (Reichsstr. 13) Mo-Fr 10-18 Uhr / Sa 10-15 Uhr,
Telefon: 0341-99 2 33 33 · Wohnungsdatenbank: www.lwb.de

Ganz Europa auf einem Fleck Brüssel

Am 3. Mai machten wir uns, die Kl. 10/1 und Mädels und Jungs vom Anker, auf den Weg nach Brüssel. Der Busfahrer fuhr konstant 100 Km/h und so kamen wir nach 9 Stunden Fahrt endlich in der Hauptstadt Europas an. Endlich Hotel und Abendessen, danach Party-Time, was bei einigen zu spontanen Tanzleinlagen auf dem hoteleigenen Hof führte. Am nächsten Tag ging es schon 7 Uhr auf die Spur zum Europäischen Parlament. Nachdem uns Frau Krehl, Mitglied des Europäischen Parlamentes und Landesvorsitzende der SPD in Sachsen, die Aufgaben und Institutionen der EU näher erklärte, durften wir auch Fragen stellen, was am Anfang doch leichte Probleme machte. Nach einigen geklärten Fragen; besuchten wir eine Plenarsitzung, in der es um den Schadensausgleich im Kosovo ging. Knapp eine Stunde später liefen wir zum Yout forum. Dort wurden uns Programme zur Berufsförderung durch das EP für junge Menschen vorgestellt. Am Morgen des 5. Mai konnten wir etwas länger schlafen, da wir bis zum frühen Nachmittag nichts geplant hatten. Um 14 Uhr trafen wir uns alle, um Brüssel mit seinen Sehenswürdigkeiten kennenzulernen.

„Bei uns im Hort ist immer etwas los“

Auf den diesjährigen Osterspaziergang hatten wir uns schon alle gefreut. Der Weg führte uns bis zum Spielplatz am Auensee. An vielen kleinen Stationen, die von unseren Eltern, Omis und Opas betreut wurden, machten wir halt. Dort wurde geraten, gespielt und gesucht. Am Ziel gab es leckeren Kuchen, den unsere Erzieherinnen gebacken hatten. Auf dem Rückweg waren wir zwar alle geschafft, hatten aber zu Hause noch viel zu erzählen.

Die Kinder der Kl. 2a



Das Atomium, zur Weltausstellung erbaut, durfte dabei natürlich auf keinen Fall fehlen. Anschließend führte uns unser Stadtführer, ein echter Belgier mit flämischen Akzent beim Deutschsprechen, nach Waterloo, wo Napoleon auf dem Schlachtfeld besiegt wurde. Er kämpfte dort mit seinen Franzosen gegen Wellington mit britischem Anhang und Blücher auf deutscher Seite. So hatten wir doch glatt eine zusätzliche Geschichtsstunde hinter uns. Nach anstrengender Rückfahrt hatten wir nun 'ne Menge zu erzählen.

Corina Weber

Auch ich freue mich sehr über die Hortarbeit, die hier geleistet wird. Meine Tochter geht sehr gern hin. Am 10. Mai fand eine Modenschau statt, an der fast alle Hortkinder mitwirkten. Ulrike, die im Rollstuhl sitzt und voll integriert ist, führte stolz ihr neues Kleid vor. Es gab viel Beifall für die kleinen Modell's, die von Frau Kutscher (Erzieherin) toll moderiert wurden. Am 21. Juni ist Tag der offenen Tür. Der Weg lohnt sich, einmal im Hort vorbeizuschauen. Tschüß!

Frau Claub, Mutti

Bebauungskonzept des Siedlungswerkes erhielt beste Noten

Nahe Auenwald und Auensee begann das Siedlungswerk vor wenigen Wochen mit dem Bau von 13 Eigenheimen. Der gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft gelang es, im Rahmen der von der Stadt Leipzig durchgeführten Grundstücksbörse mit einem besonders attraktiven Baukonzept aufzuwarten und sich so gegen alle anderen Bewerber um das Grundstück durchzusetzen. Für die Entscheidung durch die Stadt Leipzig, wer ein ausgeschriebenes Grundstück bekommt, werden neben der Planung auch die Finanzkraft und Qualität der Firmen geprüft. Das Konzept sieht vor, in Wahren an der Gottlob/Stammerstraße auf einem ehemals als Gartenland genutzten ruhigen Grundstück elf Reihenhäuser und zwei Doppelhaushälften zu errichten. Die Grundstücksgrößen reichen von ca. 200-350 m², die Wohnflächen betragen 100 bis 135 m². „Die Häuser werden so angeordnet, daß ein großer Innenbereich entsteht, der die Bebauung besonders aufgelockert erscheinen lässt“, betont Wieland Keller, Leiter der Geschäftsstelle Leipzig des Siedlungswerkes. Die massiven Häuser werden teilweise mit im Haus integrierter Garage angeboten, Carports erhalten eine extensive Dachbegrünung.

Leistungen wie bodentiefe Fenster, Brennwertheiztechnik, Markenfabrikate im Sanitärbereich sowie Handtuchhalterheizkörper im Bad gehören bereits zum Standard. Die Preisspanne für die schlüsselfertigen unterkellerten Häuser reicht von 347.000 DM bis 419.000 DM einschließlich Parkierung sowie Grundstück. „Als besonderen Anreiz gerade auch für junge Familien mit geringerem Eigenkapital bietet das Siedlungswerk die Möglichkeit, die Grundstücke im Erbbaurecht zu erwerben“, so Wieland Keller. Hierdurch können im Vergleich zu den oben genannten Preisen bis zu 60.000 DM eingespart werden, wobei dank der besonderen Vertragsgestaltung des Siedlungswerkes ein späterer Kauf des Grundstückes jederzeit möglich ist. Darüber hinaus können auf Wunsch auch Eigenleistungen erbracht werden. Verkaufsstart ist erfolgt, weitere Informationen unter 0341/ 99 70 311.

W. Keller, Ltr. der Geschäftsstelle Leipzig

SOCIALIS

Wohn- und Betreuungs- GmbH

Betreutes Wohnen Pflege zu Hause

Toskastr. 10, 04159 Leipzig

Tel.: 91 71 0 • Fax 91 71 39 9

Wir vermieten Tiefgaragenplätze!
• Rufen Sie uns an oder schauen Sie einfach vorbei.

Fahrschule

Reimertshofer u. AVL

Georg-Schumann-Str. 257

Tel.: 9 11 67 80/ Fax: 9 11 67 82

Unser Ausbildungsprofil:

PKW • LKW • KOM

Nachschulung • ASK (Punkteabbau)

Unsere Preise: Klasse B

Grundbetrag 250,- DM

Übungsstunde je 37,- DM

Sonderfahrt je 37,- DM

Vorstellung-Prüfung

Theorie 20,- DM

Praxis 60,- DM

WALDMEISTER MÖBEL



Romantica- Wohnsystem aus Eisenberg/Th.

Sie finden uns in:

Böhlitz-Ehrenberg, Auenstr. 54,
Leipzig, Eutritzscher Zentrum,

9.00 - 19.00 Uhr

Leipzig-Grünau, im PEP-Center

"Schauen Sie mal rein!" IHR
WALDMEISTER MÖBEL-TEAM.

**WALDMEISTER
MÖBEL**

EINRICHTUNGSHAUS UND KÜCHENSTUDIO



Ihr Lohnsteuerhilfeverein Wir helfen...

...Ihnen im Rahmen einer Mitgliedschaft ganzjährig bei der

- Einkommensteuererklärung wenn ausschließlich Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit vorliegen

Beratungsstelle:
Podelwitz Str. 15
04159 Leipzig
Tel./Fax: 9033667
mo - fr ab 14.30 Uhr

kostenloses Info-Telefon:

08 00 - 1 81 76 16

Internet: <http://www.vlh.de>

Ihr neues Zuhause in Leipzig-Wahren

Hochwertige Reihen- und Doppelhäuser entstehen in der Gottlaß-/Stammerstraße

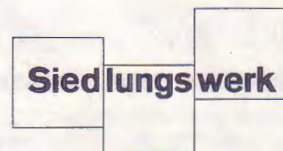
/ 12 / VIADUKT / N° 47



Unverbindliche Illustration

Bedürfnisse und jede Familiengröße interessant.

Ein Preisbeispiel: Reihenhaus Nr. 2 mit 114 m² Wohnfläche: Kaufpreis einschließlich Grundstück, PKW-Stellplatz, unterkellert, schlüsselfertig DM 347 500,-, im Bau.
Rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne ausführlich.



In unmittelbarer Nähe zum Wahrener Rathaus entsteht in einem ruhigen, gewachsenen Umfeld eine kleine Wohnanlage mit **13 Reihen- und Doppelhäusern** in hochwertiger Ausstattung.

Die gute städtische Lage, verbunden mit dem grünen Umfeld machen diesen Wohnstandort so attraktiv. Aufgrund verschiedener Grundrissvarianten sind die Häuser für unterschiedlichste

Geschäftsstelle
Ferdinand-Rhode-Straße 3
04107 Leipzig
Telefon (0341) 99703-10

Stubert & Wedermann

Fleischereigroßhandel

Neu! jetzt auch Einzelhandel Neu!

Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Herstellung für Imbißstände, Volksfeste, Gartenpartys und für zu Hause ausgezeichnete Qualität zu günstigen Preisen

Linkelstr. 18/Hofgebäude

Tel.: 4 61 25 96

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-16 Uhr

Wir nehmen gern auch Ihre telefonische Bestellung entgegen.

**Klein
anzeige:**

2-Raum-Whg.
49 m², Warmmiete 395 DM, EG, teilsaniert, Schachtstraße (Gohlis), preisgünstig an Studenten o.ä. zu vermieten.
Tel.: (abends) 034298/66741 oder (tagsüber) 0341/9970311.

UNABHÄNGIGES VERSICHERUNGSBÜRO

Gisela Sandring

Pferdnerstr. 10 • 04159 Leipzig

Tel. u. Fax: 4 61 22 87

Bürozeit: Mo 16-21 Uhr oder nach Vereinb.
Überteuerte Verträge? - Es geht preiswerter!

Im Wohnpark
„Am alten Wasserturm“
Ihr

Friseur-Eck

Anne

Inh. A.-M. Fabian

**Rufnummer
4 61 95 20**

- Damen-, Herren- u. Kinderfrisuren
- Relaxen im Solarium

Öffnungszeiten:
Mo 14-18 Uhr
Di bis Fr 9-20 Uhr



Buchfinkenweg 1, 04159 Leipzig

weru
FENSTER + TÜREN

STUDIO

- Haustüren
- Fenster
- Vordächer
- Wintergärten

Weru-Studio Förste
G.-Schumann-Str. 323

Tel. + Fax 03 41/9 01 39 93

JK

**JENS KOBER
RAUM AUSSTATTER**

Innungs- und
Meisterbetrieb

Ausmessen, Beratung und Ausführung
im Objekt- und Privatbereich

- ◆ **Fußbodenbeläge**
Verkauf
Verlegeservice
- ◆ **Polstermöbel**
Neuanfertigung
Reparatur
- ◆ **Gardinerservice**
Neuanfertigung
Änderung
- ◆ **Sonnenschutzanlagen**
Vertikallamellen
Jalousien

Tel.: (034207) 73600 • Funk: (0171) 4843544
Gartenstraße 20 • 04509 Radefeld